

Protokoll der Sitzung der Gedenktafelkommission am 13. Dezember 2018, 17:30 bis 19:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Benn (Bzbm Pankow), Herr Bernschein (Weißenseer Heimatfreunde e.V.), Herr Böttcher (Vorsteher der BVV, SPD), Herr Grosinski (Berliner Geschichtsverein Nordost), Frau Liebram (Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.), Herr Roder (Leiter Museum Pankow), Herr Schönfeld (Büro für Kunst im öffentlichen Raum), Frau Steinke (CDU Fraktion BVV Pankow), Herr van der Meer (Linksfraktion BVV Pankow)

entschuldigt: Herr Neumann, Frau Regel, Frau Dr. Sich, Herr Dr. Simon

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde angenommen und um 4.7. und 4.8. ergänzt.

2. Protokoll der letzten Sitzung vom 5. Juli 2018

Korrektur des Namens: S.3, 5.3. „Der Brief an Frau Nikutta“

3. Neuanträge

3.1. Vorschlag zur Aufstellung eines Gedenksteins zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane im Jahre 2019, Schlosspark Buch, 13125 Berlin

Antragsteller: Rosemarie und Rolf Henke

Herr und Frau Henke präsentierten der Kommission einen veränderten Vorschlag zur Ehrung von Theodor Fontane in Buch: Gemeinsam mit dem Bucher Bürgerverein beabsichtigen sie, auf der Grünfläche hinter dem Restaurant Il Castello an der Karower Str. das dortige Hochbeet (6x6m) neu zu gestalten und darin ein Schild aufstellen mit dem Zitat: "Zwei Meilen nördlich von Berlin liegt das Dörfchen Buch..., Theodor Fontane". Zur Genehmigung der beabsichtigten Gestaltung haben sich die Initiatoren an das Straßen- und Grünflächenamt gewandt. Herr und Frau Henke bitten die Gedenktafelkommission um die Zustimmung und Unterstützung durch das Gedenktafelprogramm. Sie verweisen auf den 30. März 2019 als Beginn des „Fontanejahres 2019“.

Die Kommissionsmitglieder diskutieren den Vorschlag. Neben der vorgeschlagenen Gestaltung des Hochbeetes, wird alternativ u.a. angeregt, an den verschiedenen Stellen in Buch, die Fontane beschreibt, temporär Tafeln mit den entsprechenden Zitaten aufzustellen. Insgesamt bewertet die Kommission mehrheitlich die Erinnerung an den Besuch Theodor Fontanes 1760 in Buch als nicht so bedeutsam, als dass die vorgeschlagene Ehrung gerechtfertigt sei. Eine Aufnahme in das Gedenktafelprogramm und damit eine mögliche Förderung wird abgelehnt. Herr Benn appelliert an das bürgerschaftliche Engagement in Buch und regt an, eine finanzielle Unterstützung der geplanten Ehrung aus dem Fonds „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“, zu beantragen.

Herr Roder berichtet von einem geplanten Schülerprojekt zum Tag des offenen Denkmals, in welchem der Aufenthalt Fontanes in Buch thematisiert werden soll.

4. Information über den Stand laufender Vorgänge:

4.1. Anbringung einer Gedenktafel in Erinnerung an den Gartengestalter Wilhelm Perring im Bürgerpark Pankow

Antragsteller: Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.

Der Trägerrahmen und der grafische Entwurf konnten bereits angeschafft bzw. beauftragt werden. Lediglich die Endredaktion des vorliegenden Textentwurfes ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der im Amt für Weiterbildung und Kultur seit Mitte November bestehenden Haushaltssperre und damit Nichtbearbeitung sämtlicher Bedarfsanforderungen, konnte die weitere Beauftragung der Tafel nicht erfolgen. Herr van der Meer weist darauf hin, dass die Gelder des Gedenktafelprogramms unabhängig von der Sperre im Amt für Weiterbildung und Kultur bis 21.12. abrufbar sind.

Der Textvorschlag wird mit der Einladung zu der kommenden Sitzung den Kommissionsmitgliedern übermittelt.

4.2. Straßenbahndepot Niederschönhausen

Antragsteller: Reinhard Demps für den Freundeschreis der Chronik Pankow

Herr Roder berichtet, dass ein Textentwurf incl. Abbildungsvorschläge für die Tafel erstellt wurden. Gleichzeitig konnten während eines Ortstermins in Absprache mit der BVG mehrere Aufstellungsorte ausgewählt werden. In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde kann im Weiteren ein Standort ausgewählt und die Produktion der Tafel vorbereitet werden. Beabsichtigt ist dies für das I. Quartal 2019. Frau Liebram berichtet, dass die BVG eine eigene Informationstafel an den Ort des ehemaligen Kriegerdenkmals gestellt hat.

4.3. Ehrung von Ingeborg und Samuel Mitja Rapoport

Antragsteller: Helmut Herrmann

Wegen der Überlastung von Herrn Roder konnte hier bisher noch nichts unternommen werden.

4.4. Straßenergänzungsschild für Georg Groscurth, Großcurthstraße, 13125 Berlin

Antragstellerin: Waltraut Winkler

Eine Nachfrage zur geplanten Umsetzung beim SGA blieb bislang erfolglos.

4.5. Informationstafel über Sebastian Haffner auf dem Gelände des Kultur- und Bildungszentrum

Sebastian Haffner an der Prenzlauer Allee

Antragsteller: BVV-Drucksache VIII-0141

Das Layout der dreiseitigen Stele wird vorgestellt. Diese soll gleich neben dem Eingang von der Prenzlauer Allee auf dem Gelände des Bildungszentrums aufgestellt werden. Eine Seite ist jeweils dem Schulrektor und Schulreformer Carl Louis Albert Pretzel und dem Journalisten und Publizisten Sebastian Haffner gewidmet. Eine dritte Fläche stellt ausgewählte Werke Haffner vor. Ein QR-Code verweist auf die englische Übersetzung. Herr Roder bittet alle Mitglieder der Gedenktafelkommission noch bis zum 19.12.18 um Korrekturvorschläge.

Herr van der Meer erklärte sich bereit, bei der Einweihung der Stele in Vertretung des BzBm am 17.1. 2019 um 18 Uhr ein Grußwort zu sprechen (*später geändert auf 16:30 Uhr*).

4.6. Ergänzende Informationstafel am Denkmal für Julis Fucik, Bürgerpark Pankow

Antragsteller: Gerhard Hochhuth

Herr Hochhuth hat noch keinen Textentwurf gesendet. Herr Roder schreibt einen Briefentwurf für Herrn Benn an Herrn Wöhlert.

4.7. Benennung des großen Ratssaales in Pankow nach der verdienstvollen Pankowerin Emma Ihrer

Antragsteller: BVV

Herr Roder verliert die Drucksache der BVV, die auf Initiative des Frauenbeirates beschlossen worden war. Die Umbenennung des Saales soll anlässlich des int. Frauentages am 28.2.19 stattfinden. Geplant ist eine kurze Würdigung und Information zur Person Emma Ihrer. Ein Vorort-Termin soll zur Form und zum Anbringungsort des Schildes mit der Denkmalpflege und dem Frauenbeirat abgestimmt werden. Die Mittel der Gedenktafelkommission sind hiervon nicht betroffen.

4.8. Freundeskreis der Chronik Pankow e.V. zu Ehrengräbern

In einem Brief regt der Freundeskreis der Chronik Pankow e.V. an, dass in den vorhandenen Schaukästen der Pankower Friedhöfe auf die dortigen Ehrengräber hingewiesen wird. Die Gedenktafelkommission unterstützt den Vorschlag. Es sollte mit den städtischen Friedhöfen begonnen werden; zuständig ist das Grünflächenamt.

5. Haushalt Abschluss Gedenktafelprogramm 2018

Die Mittel für 2018 konnten leider nicht ausgeschöpft werden. Dies sollte 2019 nicht wieder passieren, da dann über den Doppelhaushalt 2020/2021 entschieden wird. Eine engere Taktfolge der Sitzungen der Gedenktafelkommission, etwa im April/ Mai und im September/ Oktober wird gewünscht. Herr Roder übermittelt mit dem Protokoll zu dieser Sitzung in Abstimmung mit dem BzBm die weiteren Termine für 2019.

6. Sonstiges

6.1. Information zu den Stelen des Touristischen Wegeleitsystems

Die Aufstellung der bisherigen 28 Stelen konnte bis Ende 2021 verlängert werden. Federführend hierfür ist die Wirtschaftsförderung. Zusätzlich ist die Aufstellung zweier zusätzlicher Stelen in Aussicht gestellt worden. Ein Antrag zu Aufstellung auf dem Dorfanger in Blankenburg liegt vor. Ob die Stelen auch nach der Aufstellung des neuen touristischen Wegeleitsystems Bestand haben könnten, hängt neben der Finanzierung Ihrer Unterhaltung auch von den evtl. konkurrierenden Aufstellungsorten des neuen Systems ab. Die Beleuchtung der Stelen ist leider z.Zt. nicht finanzierbar. Nach einer Kostenrecherche für die Beleuchtung, Wartung und dem Nachdruck der Text-Bild-Fahnen durch die Wirtschaftsförderung sollte der BVV eine weitere Entscheidungsgrundlage zugearbeitet werden.

Herr Benn will sich in einem Briefentwurf an Senatorin Günter für den Erhalt der Stelen in Pankow einsetzen.

Protokoll: Susanne Dobrovoda, 14.1.2019 /Redaktion Bernt Roder 21.5.19